

Absender: Bezirksbürgermeister Heinz-Dieter Kohaupt BV-Nord	Drucksachen-Nr. 0287/2021
	Datum 09.04.2021



Tagesordnungspunkte des Bezirksbürgermeisters

öffentliche Sitzung 21.04.2021 Bezirksvertretung Hagen-Nord

Betreff: **Errichtung eines Bürgersteiges entlang der Knippschildstraße
(Richtung Fley)**

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Nord bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Errichtung eines Gehweges entlang der Knippschildstraße (zwischen Sauerlandstraße und Weidekampstraße) möglich ist und die dafür notwendigen Mittel im Haushalt einzustellen.

Begründung:

gez. Kohaupt
(Unterschrift)

ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

Beteiligt:

60 Fachbereich Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen

32 Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr, Bürgerdienste und Personenstandswesen

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Betreff:

Errichtung eines Gehweges entlang der Knippschildstraße

Beratungsfolge:

21.04.2021 Bezirksvertretung Hagen-Nord

Beschlussfassung:

Bezirksvertretung Hagen-Nord

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Nord bittet die Verwaltung, eine konkrete Planung eines Gehweges entlang der Knippschildstraße zwischen Sauerlandstraße und Weidekampstraße zu erstellen und die dafür erforderlichen Kosten zu ermitteln. Die Planung ist bis Ende 2022 der Bezirksvertretung Nord zur Beratung vorzulegen.

Begründung

„Die Bezirksvertretung Nord bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Errichtung eines Gehweges entlang der Knippschildstraße (zwischen Sauerlandstraße und Weidekampstraße) möglich ist und die dafür notwendigen Mittel im Haushalt einzustellen.“

Die Errichtung eines Gehweges im o.g. Bereich war bereits mehrfach Gegenstand von Diskussionen, Wünschen und Prüfungen.

Unbestritten ist die Sinnhaftigkeit einer solchen Wegeverbindung.

Die Fachverwaltung hatte zuletzt für die Sitzung der BV Nord am 26.11.2014 eine Stellungnahme dazu abgegeben (s. Anlage).

Leider hat sich an den inhaltlichen Ausführungen bis zum heutigen Zeitpunkt nichts verändert- nur die Kostenangaben müssen stark nach oben korrigiert werden.

So ist nach heutigem Kostenniveau von mindestens 350.000,- € Baukosten auszugehen- für barrierefreie Querungen an der Sauerlandstraße und Weidekampstraße dazu noch ca. 20.000,- €.

Als bestehende Wegeverbindung zwischen Fley und Boele kann aktuell eine Trasse über „Erlhagen“ und dem Fleyer Wald (Ortslage Helfe) genutzt werden. Diese Trasse stellt allerdings keine direkte Verbindung nach Boele her und muss eher als „Freizeitweg“ eingestuft werden.

Da die erforderlichen Planunterlagen für eine Haushaltsanmeldung 2022/ 2023 zeitlich ohnehin nicht mehr erstellt werden könnten, ist eine eventuelle Berücksichtigung frühestens 2024 möglich.

Von daher hat die Fachverwaltung einen Beschlussvorschlag formuliert, der realistische Handlungsperspektiven eröffnet.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind betroffen

Mögliche Querungen müssen barrierefrei ausgebildet werden.

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

keine Auswirkungen (o)

Finanzielle Auswirkungen

Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

gez.

Henning Keune, Technischer Beigeordneter

Bei finanziellen Auswirkungen:

gez.

Christoph Gerbersmann
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

**Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer**

Amt/Eigenbetrieb:

Stadtsyndikus

**Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:**

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: _____ **Anzahl:** _____

Hagen, den 24.11.2014

An

-BV- 4-

Sitzung der Bezirksvertretung Nord am 26.11.2014:

TOP 7.2:

Bürgersteig entlang der Knippschildstraße (Richtung Fley)

Die Anlage eines Gebbereiches durch Abmarkierung auf der heutigen Fahrbahn kann nicht weiterverfolgt werden, da mit ca. 6,00 m Breite die Fahrbahn als gerade ausreichend betrachtet wird.

Die bauliche Herrichtung eines Gehweges könnte nur auf der Südseite der Knippschildstraße angelegt werden, da die eigentumsrechtlichen Gegebenheiten keine andere Wahl zulassen.

Die direkt an der heutigen Fahrbahn angrenzende Böschung muss verlagert und stark vergrößert werden (evtl. ist sogar im Übergangsbereich zur Sauerlandstraße ein Stützkörper erforderlich).

Die zu betrachtende Strecke ist ca. 450 m lang- der Gehweg müsste eine Mindestbreite von 1,65 m zeigen. Entsprechend wird eine neue Verkehrsfläche von ca. 750 m² entstehen. Neben den dafür erforderlichen Kosten von ca. 75.000,- € netto kommt die Verlagerung der Böschung einschl. Rodung des vorhandenen Bewuchses mit ca. 50.000,- € netto. Selbst unter der Voraussetzung, dass kein Stützkörper erforderlich wird und die vorhandenen Leuchten „unangetastet“ blieben, kommt man auf eine Gesamtsumme von ca. 150.000,- € brutto plus WBH- Kosten von ca. 15.000,- € = **Gesamtansatz 165.000,- €!**

Da der neue Gehweg nur einseitig verlief, müssen Querungen an der Weidekampstraße und Einmündung Hoheleye/ Sauerlandstraße eingerichtet werden. Obwohl wir uns in einer „30er“ Zone befinden, erscheint eine ungesicherte Querung hier zumindest überdenkenswert.

Auf Basis der o.g. Aussagen ist zu überlegen, ob ein Gehweg entlang der Knippschildstraße erforderlich ist, zumal eine direkte fußläufige Verknüpfung der Stadtgebiete Fley und Boele sehr weit ist.